

Leben und Glauben

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen**

Band (Jahr): **106 (2012)**

Heft 8

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Über eine Kugelbahn

Am Markttag in Münchenbuchsee organisiert der Katholikenverein jeweils eine Kugelbahn. Kinder und Erwachsene kommen und spielen damit.

Es hat viele Kugeln, die auf einer langen Bahn durch die Kugelbahn fahren. Zwischendurch hat es immer wieder Lift-Stationen, an denen man die Kugel wieder auf die Höhe bringen muss, damit sie weiter rollen kann.

Die Kugelbahn fasziniert Kinder und Erwachsene. Einzelne bleiben mehr als eine Stunde und verweilen sich im Spielen. Andere schauen nur kurz hin und gehen weiter. Auch die Stationen sind ganz unterschiedlich. Es steht nichts geschrieben, wie die Kugel wieder hochkommt. Die Kinder schauen meist kurz und versuchen dann einfach etwas. Das meistens gelingt. Erwachsene studieren manchmal länger, wie es gehen könnte und kommen dann auch zu einem guten Resultat.

Ein Bild für unser Leben?

Die Kugelbahn ist für mich ein wenig ein Bild für mein eigenes Leben. Manchmal rollt die Kugel einfach wunderbar auf der



Bahn, es ist eine wahre Freude. Zwischendurch macht sie Pause. Damit die Kugel weiter kommt, braucht es einen Lift. Dieser bringt die Kugel wieder auf die Höhe. Die «Lifte» sind immer anders gebaut. Einige Kinder versuchen einfach, wie der Lift funktionieren könnte. Sie finden es meist rasch heraus. Erwachsene neigen eher dazu, den Lift zuerst zu analysieren. Und finden dann meist auch heraus, was sie tun müssen.

Der Lift funktioniert nicht immer sofort, manchmal braucht es auch viel Ausdauer. Die Kugelbahn mit den verschiedenen Lift-Stationen ist für mich auch ein Bild für mein Leben.

Manchmal rollt die Kugel einfach wunderbar

Dann kommen neue Aufgaben auf mich zu. Es hat keine Gebrauchsanleitung. Ich muss es einfach versuchen. Neue Aufgaben können sein: eine Herausforderung im Beruf, eine Krise in einer Beziehung, Schwierigkeiten mit dem eigenen Leben, mit Gott, die Gehörlosigkeit oder Schwerhörigkeit, der Tod eines Menschen.

Gelingt es mir, die Aufgabe zu lösen, rollt die Kugel weiter. Und ich darf stolz sein. Ich habe etwas für mein Leben gelernt. Ich bin an dieser Aufgabe gewachsen.

Kinder lernen beim Spielen.

Ich kann an den Aufgaben des Lebens lernen und wachsen. Und ich freue mich, wenn es zwischendurch auch etwas zum Spielen gibt.

Felix Weder-Stöckli, Seelsorger

